

13 Kommt, höret, was der Heiland spricht

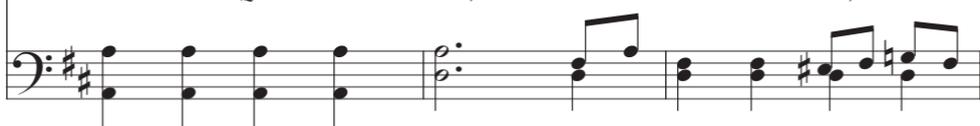
Freudig ♩ = 92-104



1. Kommt, hö - ret, was der Hei - land spricht, Pro -
 2. Das Dun - kel, das so lang be - deckt das
 3. Die Heil - gen nur auf Gott ver - traun, der
 4. Drum folg dem Wort, das wahr und licht aus



phe - ten tat er's kund, freut euch aufs neu der
 gan - ze Er - den - rund, nicht mehr der Men - schen
 ih - re Zu - flucht ist, auf ihn sie ih - re
 rei - ner Quel - le fließt; ver - traue dem, was



Wahr - heit Licht, lobt ihn mit Herz und Mund!
 Herz er - schreckt, denn Gott tat sich uns kund.
 Hoff - nung baun durch den Herrn Je - sus Christ.
 Gott ver - spricht, bis du er - wäh - let bist;



Was die Pro - phe - ten einst ge - lehrt und
 Die Welt dem Irr - tum un - ter - lag, ver -
 „Kommt, fol - get mir!“ der Hei - land spricht, „ge -
 bis dir die heil - ge Stimm er - tönt, Er -

dann die Welt ver - lor, hat ein Pro - phet uns
 lor ihr gan - zes Glück, doch Gott an ei - nem
 hor - chet mei - nem Wort. Dann leuch - tet euch der
 hö - hung dir ver - heißt und dich, ge - krönt mit

neu be - schert, den Gott sich aus - er - kor.
 neu - en Tag die Wahr - heit bracht zu - rück.
 Wahr - heit Licht und leuch - tet e - wig fort.“
 Herr - lich - keit, ins ew - ge Le - ben weist.

Text: Joseph S. Murdock (1822–1899); vierte Strophe
 von Bruce R. McConkie (1915–1985); © 1985 HLT
 Musik: Joseph J. Daynes (1851–1920)

Lehre und Bündnisse 21:4–7
 Joseph Smith – Lebensgeschichte 1:14–17
 2 Petrus 1:10, 11